

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 332 - 382

der 16. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 21.05.2003

Drucksache Nr. 610/II

Antrag der CDU-Fraktion
Fördervereine für Seniorenfreizeitstätten
sowie Beschlussempfehlung des
Ausschusses für Soziales und
Grundsicherung

Beschluss Nr. 347

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, weiterhin die Gründung von Fördervereinen für kommunale Seniorenfreizeitstätten voranzutreiben und zu unterstützen und zum Jahresende im Wege einer Vorlage zur Kenntnisnahme zu berichten.

Bezirksverordnetenvorsteher

21.05.2003

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Eing.: 26. JAN. 2005
..... Anl.

Gegenstand der Vorlage: Fördervereine für Seniorenfreizeitstätten – Beschluss Nr. 347/II (Drucksache Nr. 610/II) sowie Beschlussempfehlung des Ausschusses für Soziales und Grundsicherung

Berichtersteller: Bezirksstadtrat Wöpke

Die Bezirksverordnetenversammlung hat auf ihrer Sitzung am 21. Mai 2003 unter Beschluss Nr. 347 das Bezirksamt ersucht, weiterhin die Gründung von Fördervereinen für kommunale Seniorenfreizeitstätten voranzutreiben und zu unterstützen.


Die Abteilung Soziales und Grundsicherung hat im Jahr 2003 mehrere Informationsveranstaltungen zur Initiierung von Fördervereinen für die kommunalen Seniorenfreizeitstätten im Bezirk und zur Werbung von Mitgliedern hierfür durchgeführt.

In der Folge hat sich ein neuer Förderverein in der Freizeitstätte „Bürgertreffpunkt Bahnhof Lichterfelde West“ gegründet. Nach Zuerkennung der Gemeinnützigkeit hat die Abteilung Soziales Ende November 2004 eine Kooperationsvereinbarung mit dem neuen Förderverein getroffen - analog zu den schon länger bestehenden Fördervereinen.

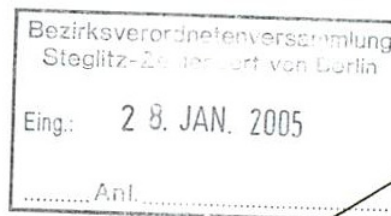
Damit bestehen mittlerweile in 4 der 7 bezirklichen Seniorenfreizeitstätten Fördervereine, drei im Ortsteil Zehlendorf (Seniorenfreizeitstätte Süd, Hans-Rosenthal-Haus und Hertha-Müller-Haus) und einer im Ortsteil Steglitz (Bürgertreffpunkt Bahnhof Lichterfelde West).

Die Zusammenarbeit mit den Fördervereinen hat sich bisher stets als außerordentliche Unterstützung für die Einrichtungen erwiesen; das Bezirksamt setzt sich daher auch weiterhin bei den verbleibenden drei Freizeitstätten für die Gründung von Fördervereinen ein.

Das Bezirksamt bittet, den Beschluss damit als erledigt anzusehen; für die verspätete Berichterstattung wird um Entschuldigung gebeten.


Weber
Bezirksbürgermeister


Wöpke
Bezirksstadtrat



Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

Gegenstand der Vorlage: Fördervereine für Seniorenfreizeitstätten – Beschluss Nr. 347/II (Drucksache Nr. 610/II) sowie Beschlussempfehlung des Ausschusses für Soziales und Grundsicherung

Berichterstatter: Bezirksstadtrat Wöpke

Die Bezirksverordnetenversammlung hat auf ihrer Sitzung am 21. Mai 2003 unter Beschluss Nr. 347 das Bezirksamt ersucht, weiterhin die Gründung von Fördervereinen für kommunale Seniorenfreizeitstätten voranzutreiben und zu unterstützen.

Die Abteilung Soziales und Grundsicherung hat im Jahr 2003 mehrere Informationsveranstaltungen zur Initiierung von Fördervereinen für die kommunalen Seniorenfreizeitstätten im Bezirk und zur Werbung von Mitgliedern hierfür durchgeführt.

In der Folge hat sich ein neuer Förderverein in der Freizeitstätte „Bürgertreffpunkt Bahnhof Lichterfelde West“ gegründet. Nach Zuerkennung der Gemeinnützigkeit hat die Abteilung Soziales und Grundsicherung Ende November 2004 eine Kooperationsvereinbarung mit dem neuen Förderverein getroffen - analog zu den schon länger bestehenden Fördervereinen.

Damit bestehen mittlerweile in 4 der 7 bezirklichen Seniorenfreizeitstätten Fördervereine, drei im Ortsteil Zehlendorf (Seniorenfreizeitstätte Süd, Hans-Rosenthal-Haus und Hertha-Müller-Haus) und einer im Ortsteil Steglitz (Bürgertreffpunkt Bahnhof Lichterfelde West).

Die Zusammenarbeit mit den Fördervereinen hat sich bisher stets als außerordentliche Unterstützung für die Einrichtungen erwiesen; das Bezirksamt setzt sich daher auch weiterhin bei den verbleibenden drei Freizeitstätten für die Gründung von Fördervereinen ein.

Das Bezirksamt bittet, den Beschluss damit als erledigt anzusehen; für die verspätete Berichterstattung wird um Entschuldigung gebeten.


Weber
Bezirksbürgermeister


Wöpke
Bezirksstadtrat